



Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Vorstellung der Ergebnisse der Bürgerbefragung
3. Weiteres Vorgehen – Nächste Schritte



Warum eine Bürgerbefragung?

Frühzeitige Einbindung und Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger

und

wichtige Informationen für das weitere Projekt:

- ✓ Welche Akzeptanz hat das Modell Dorfladen?
- ✓ Welche Erwartungen haben die Bürgerinnen und Bürger?
- ✓ Welches Interesse besteht bei den Bürgerinnen und Bürgern?
- ✓ Welche Warengruppen sollen angeboten werden?
- ✓ Welche Dienstleistungen sollen angeboten werden?
- ✓ Was ist beim Einkauf besonders wichtig?
- ✓ Welche Öffnungszeiten werden nachgefragt?



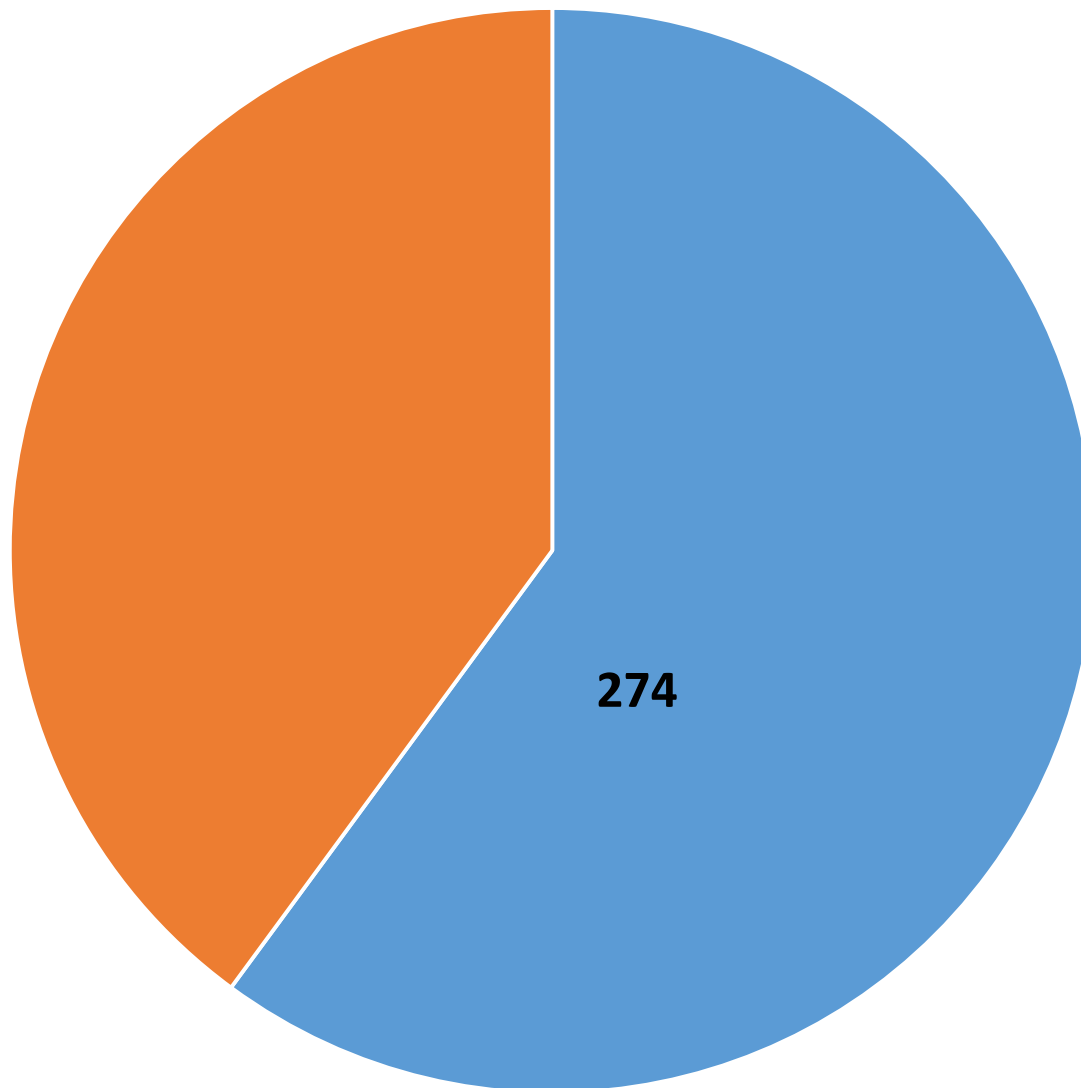
Bisherige Arbeitsschritte und methodisches Vorgehen

- Gründung einer Arbeitsgruppe Dorfladen in der Bürgerversammlung am 15. April 2015
- Zwei Arbeitsgruppen-Sitzungen zur gemeinsamen Erarbeitung und Abstimmung eines Fragebogens
- Verteilung des Bogens durch die Arbeitsgruppenmitglieder ab 22. Juni 2015 persönlich an alle Haushalte
- Mehrere Rückgabestellen im Gemeindegebiet
- Abgabeschluss: 15. Juli 2015
- Zwei Arbeitsgruppensitzungen zur Auswertung der Fragebögen
- Eine Arbeitsgruppensitzung zur ersten Analyse und Vorbereitung der Bürgerversammlung
- Vorstellung der Ergebnisse der Bürgerbefragung in der Bürgerversammlung am 10. September 2015



Rücklaufquote der Fragebögen

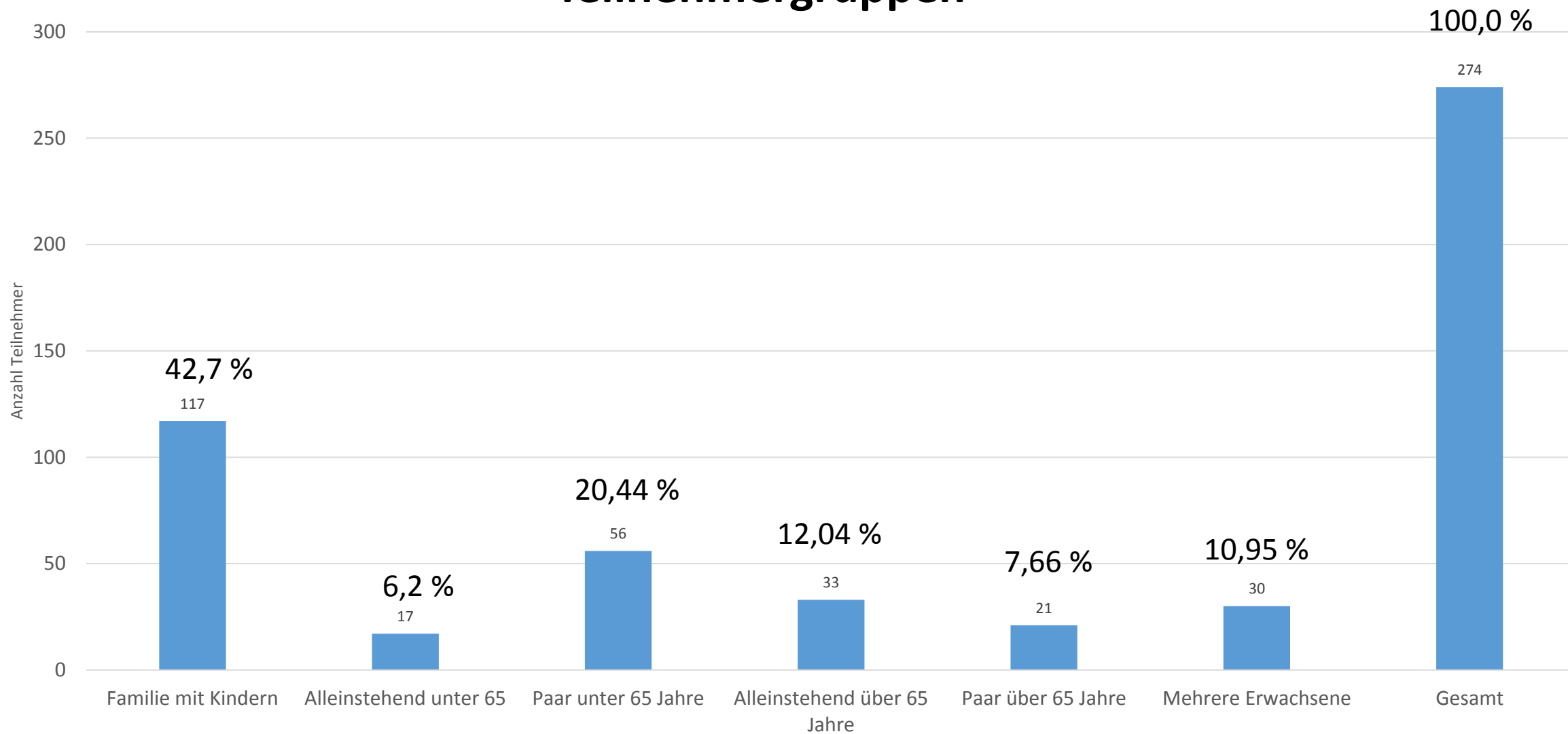
Ausgegebene Bögen: 456
Rückantworten: 274
Rücklaufquote: 60,1 %



■ Rückantworten ■ Rest



Teilnehmergruppen

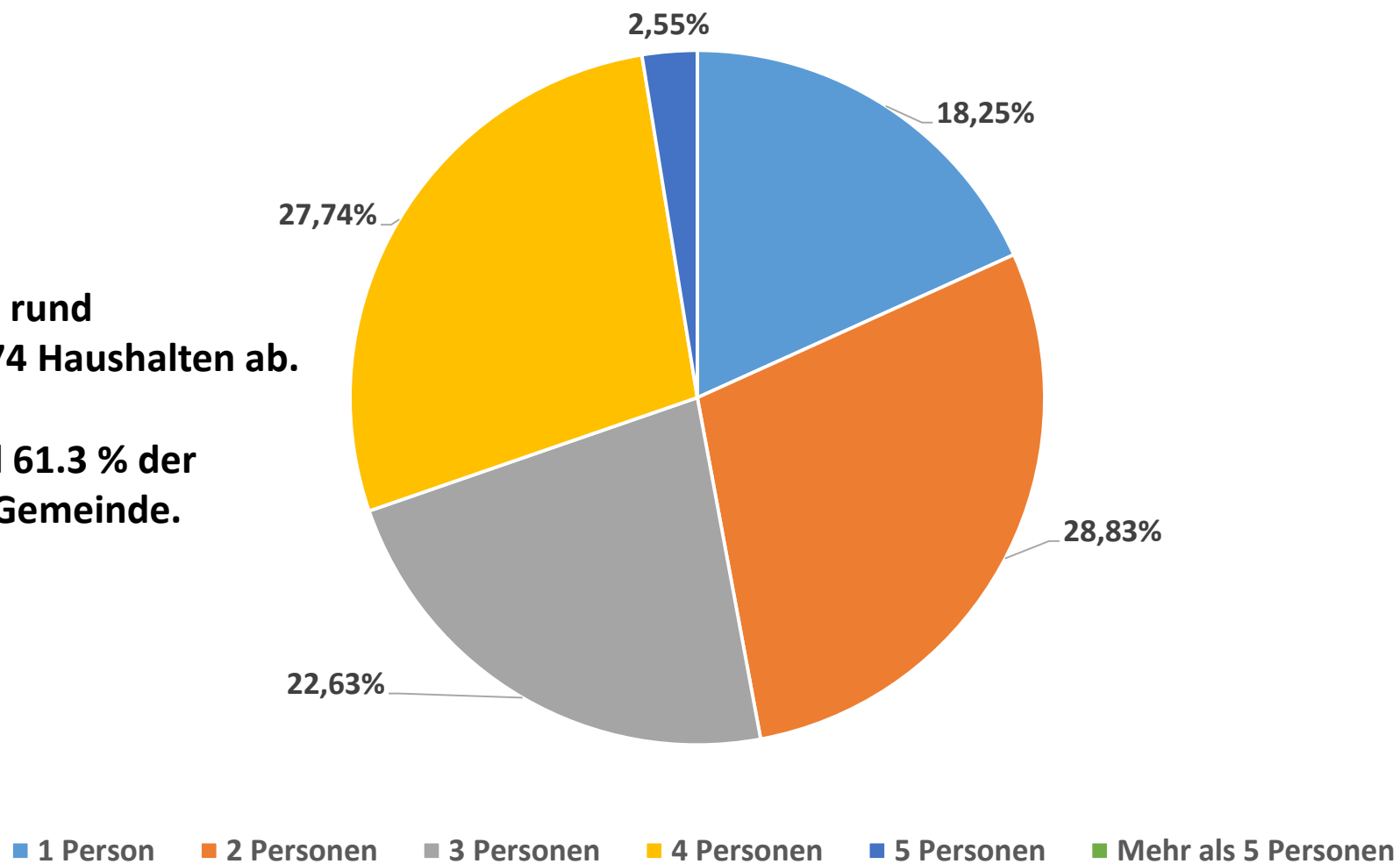




Wie viel Personen leben in Ihrem Haushalt?

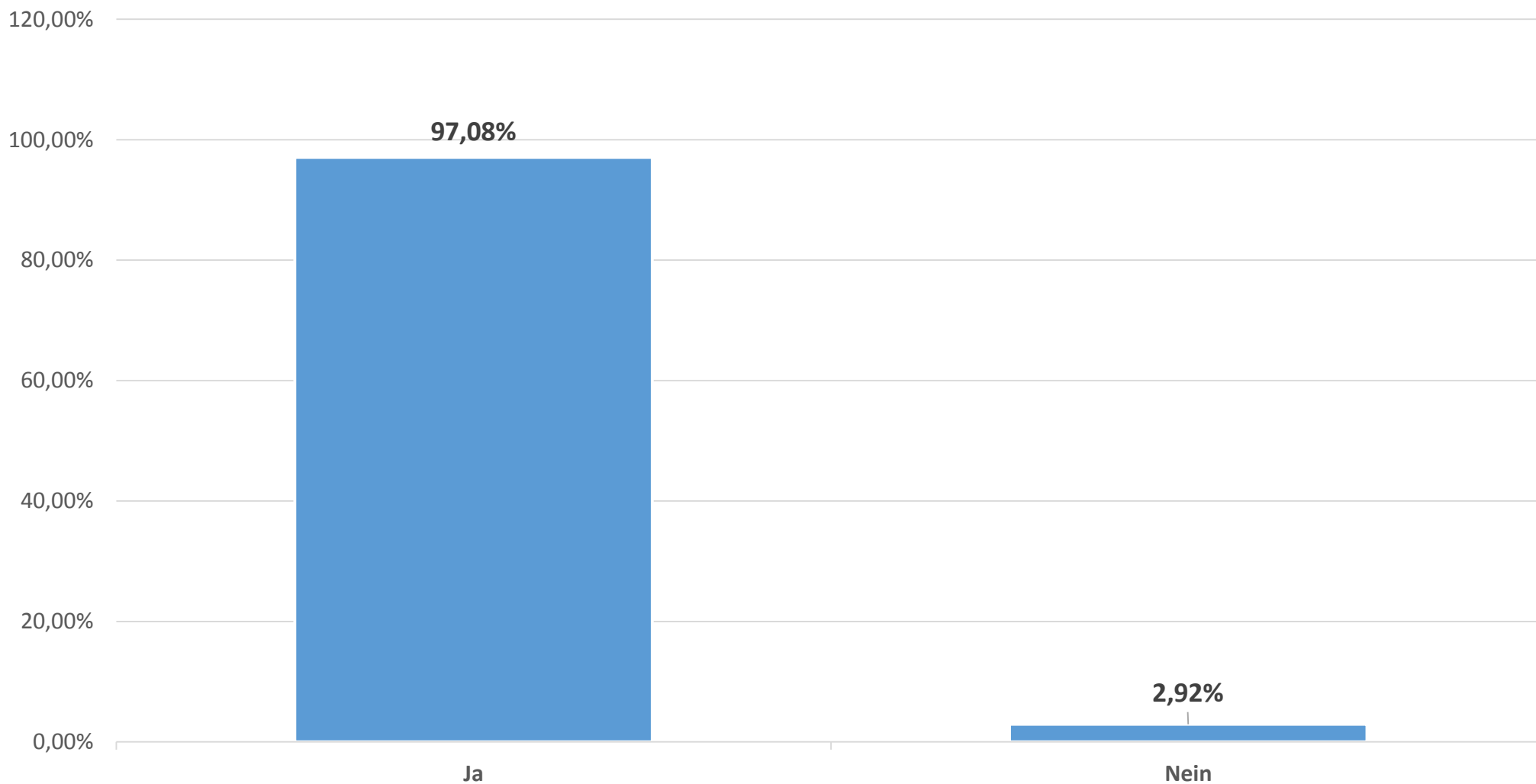
Die Befragung deckt rund
733 Einwohner in 274 Haushalten ab.

Dies entspricht rund 61.3 % der
Einwohner unserer Gemeinde.



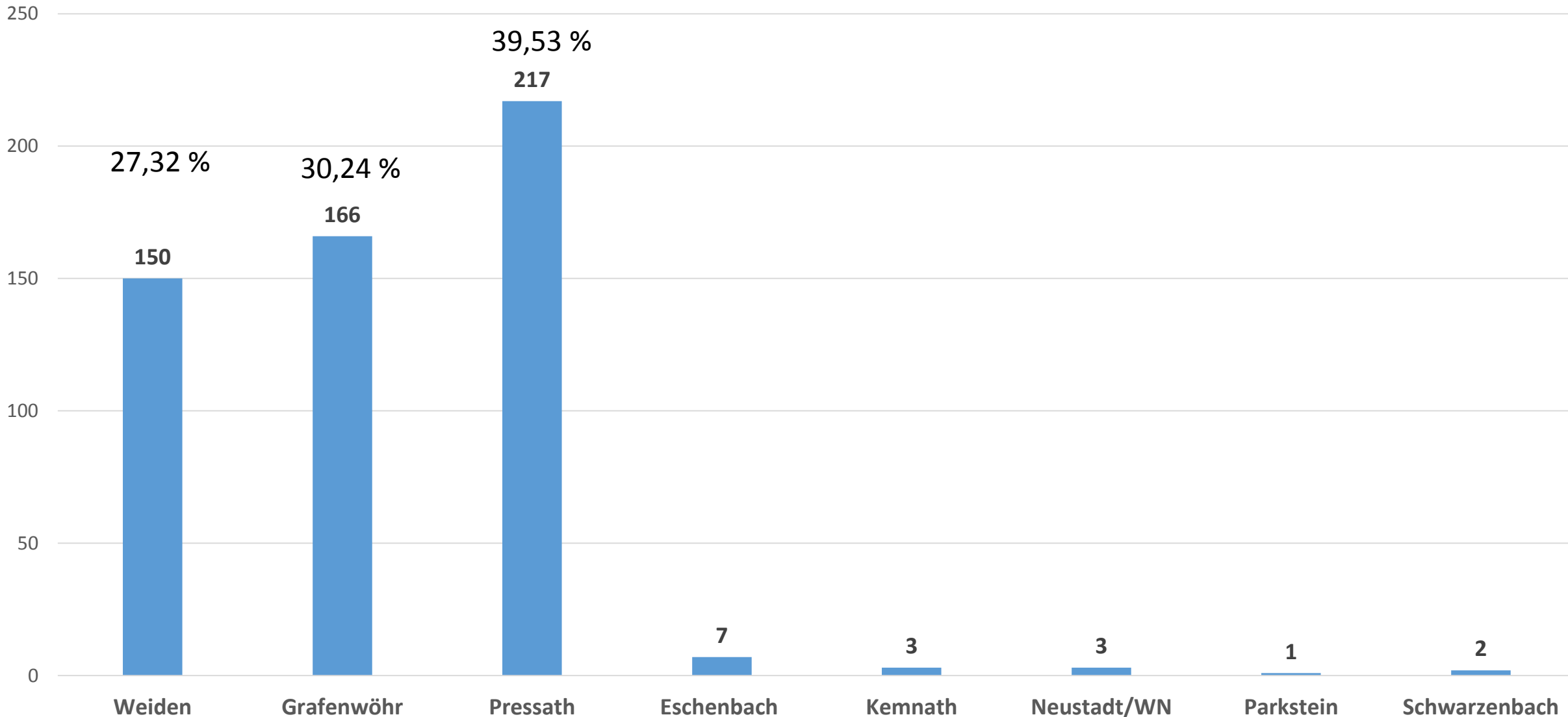


Besitzt mindestens eine Person in Ihrem Haushalt einen Führerschein?



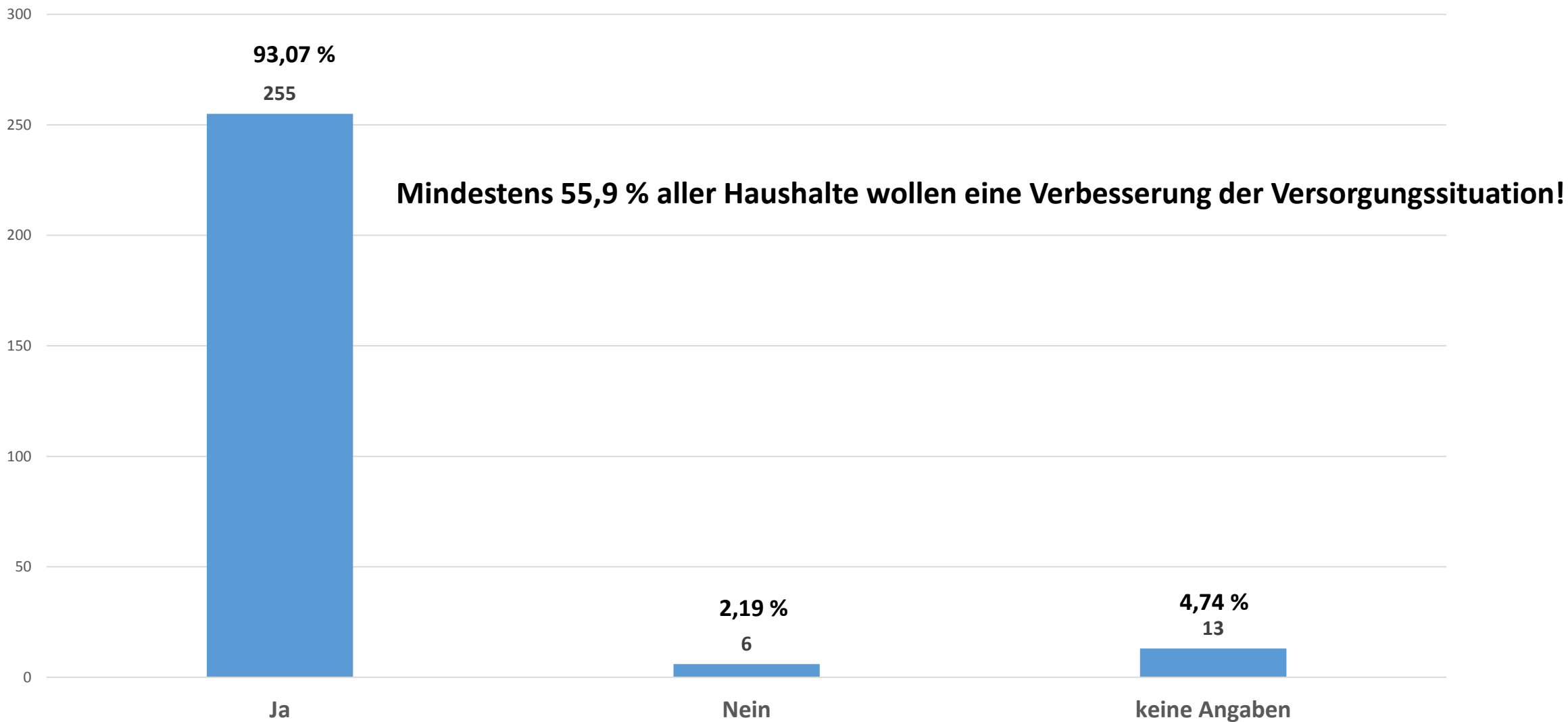


Wo erledigen Sie überwiegend Ihre Einkäufe?



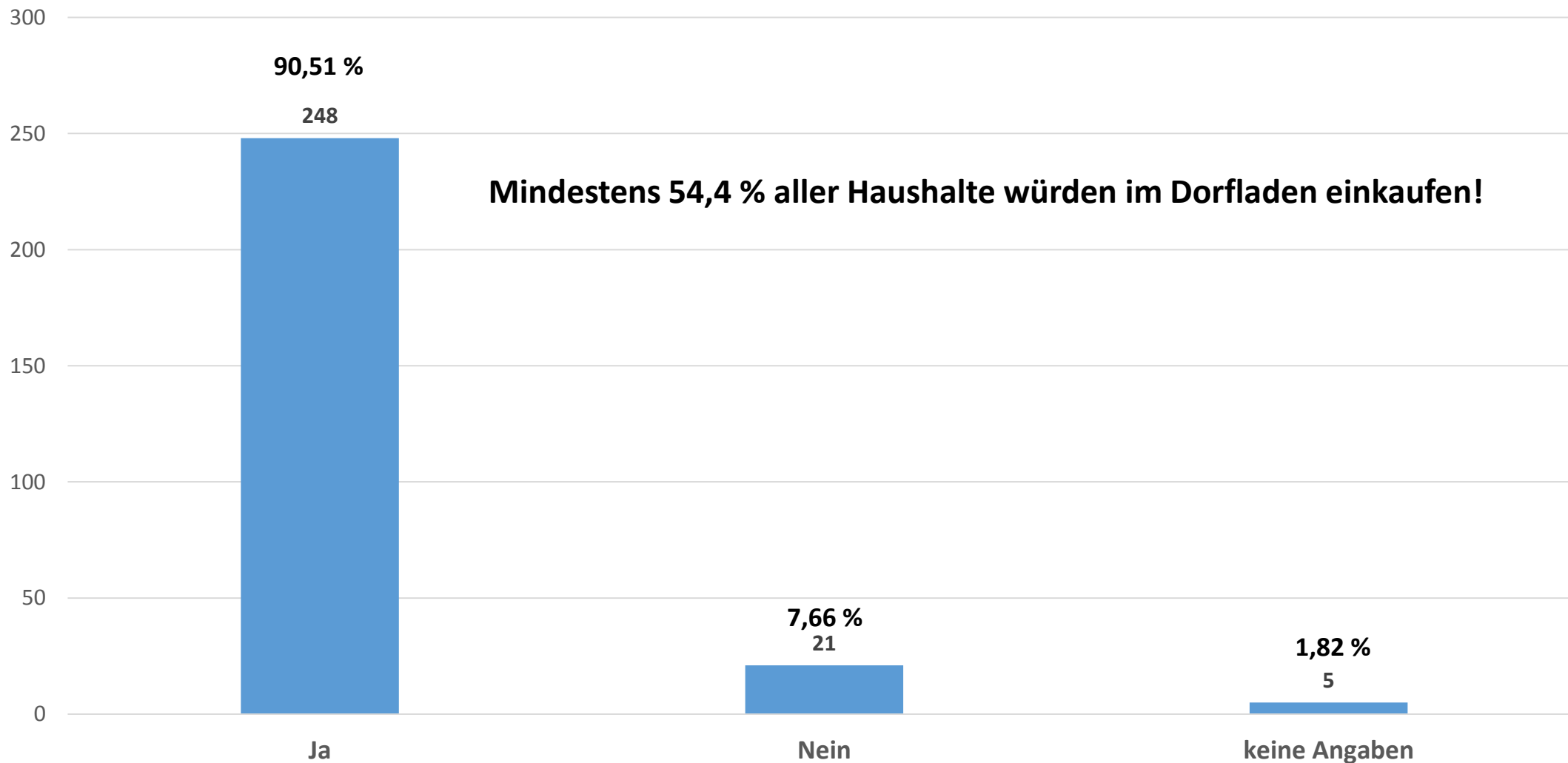


Soll die Versorgungssituation in Schwarzenbach verbessert werden?



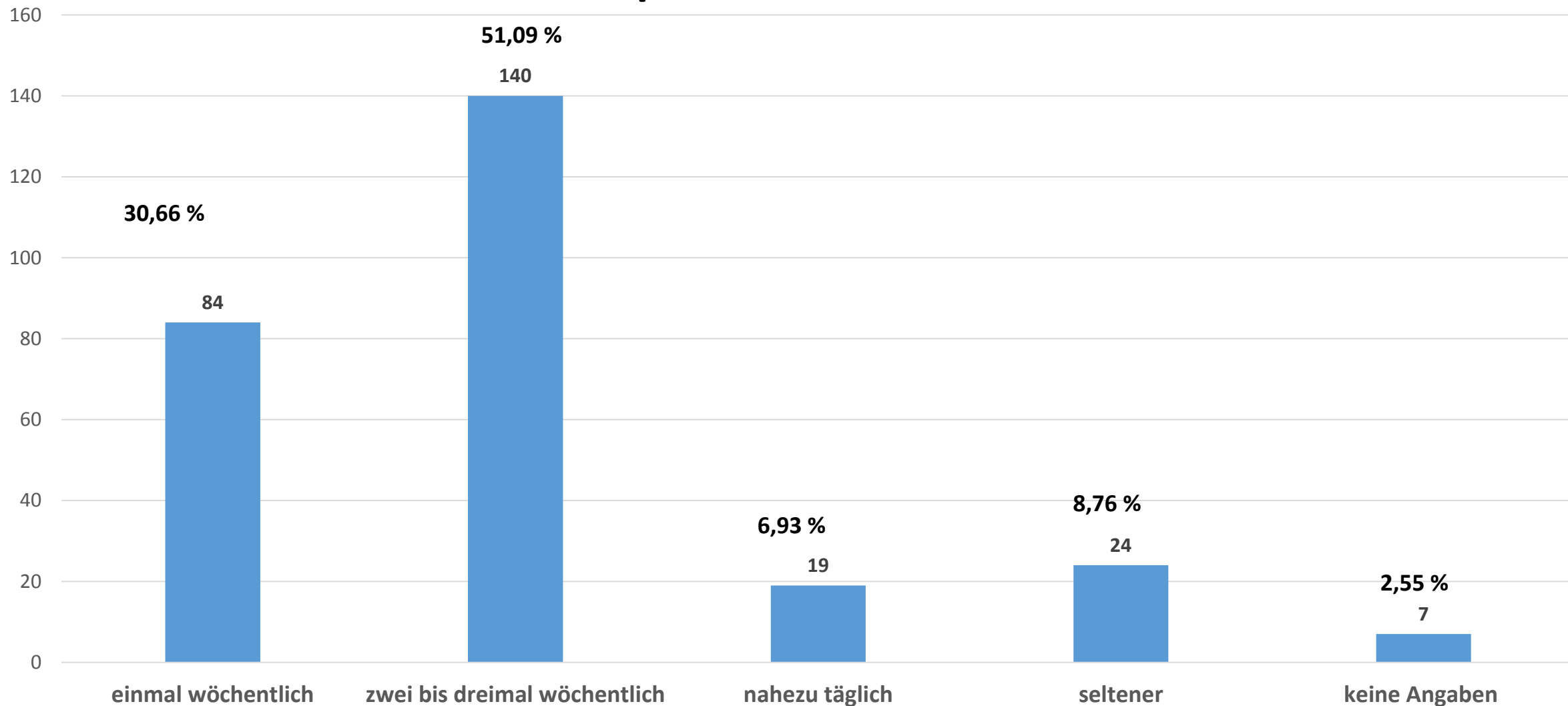


Würden Sie einen Teil der Güter des täglichen Bedarfs im Dorfladen einkaufen?



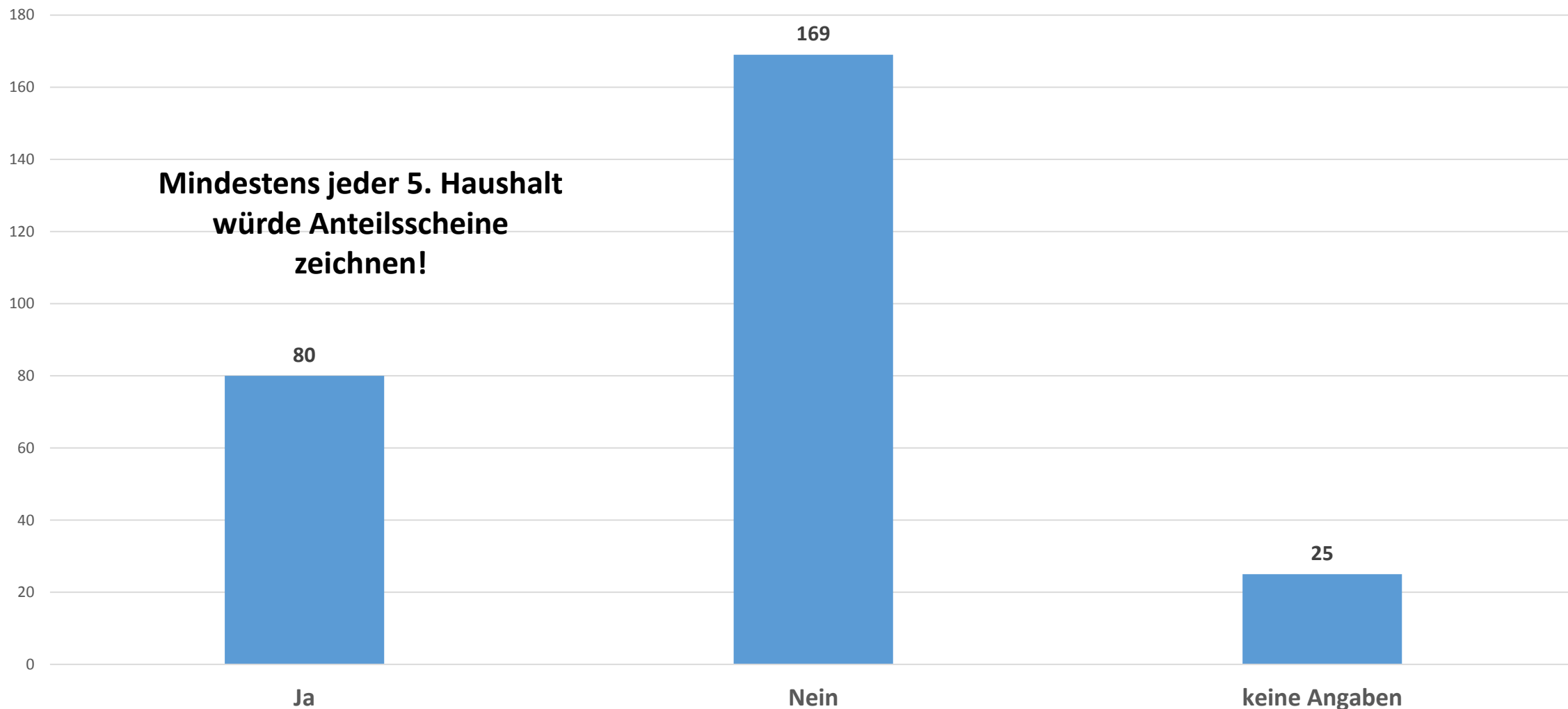


Wie oft in der Woche würden Sie den Dorfladen voraussichtlich in Anspruch nehmen?



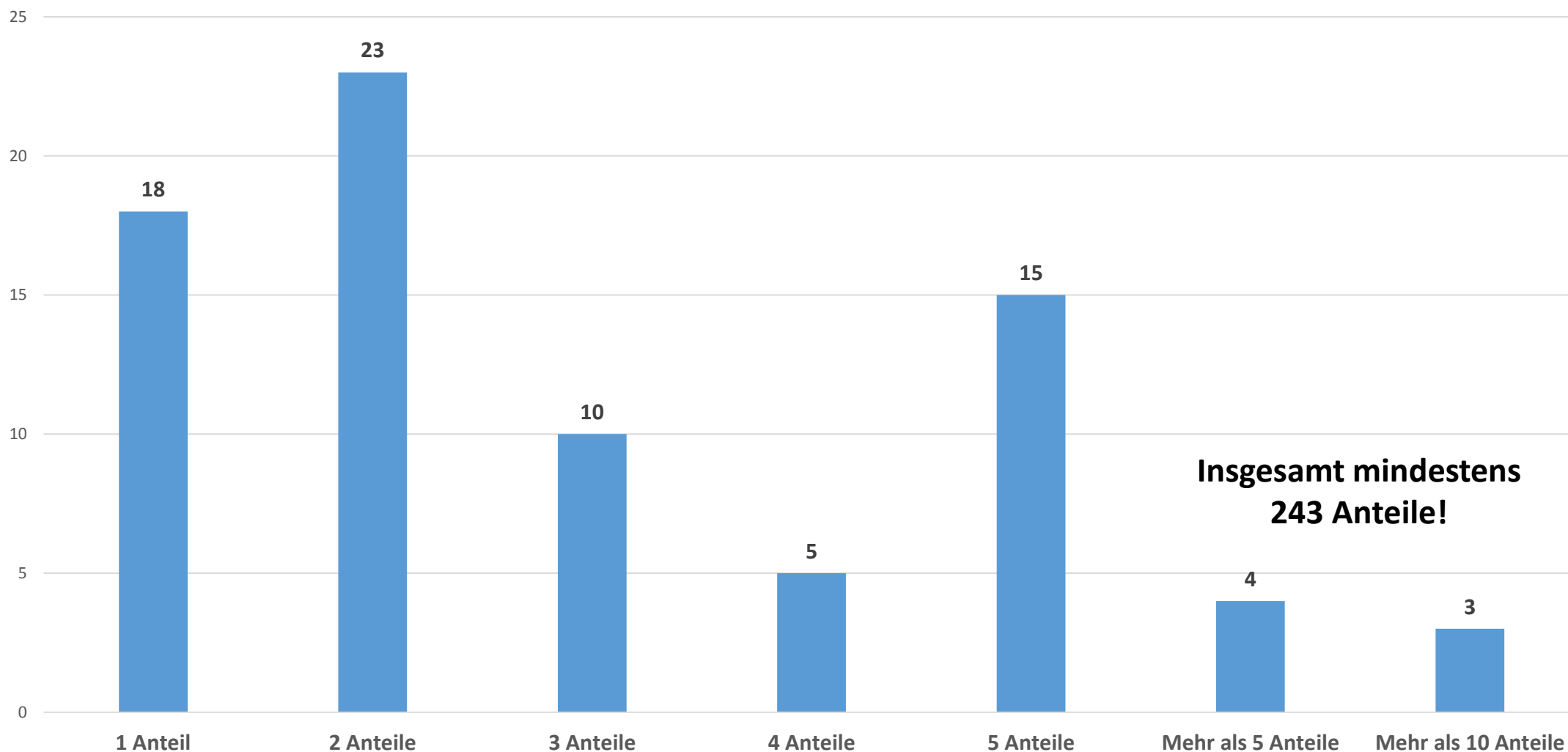


Wären Sie bereit, sich durch die Zeichnung von Anteilsscheinen am Dorfladen zu beteiligen?





Wie viele Anteile wären Sie bereit zu zeichnen?





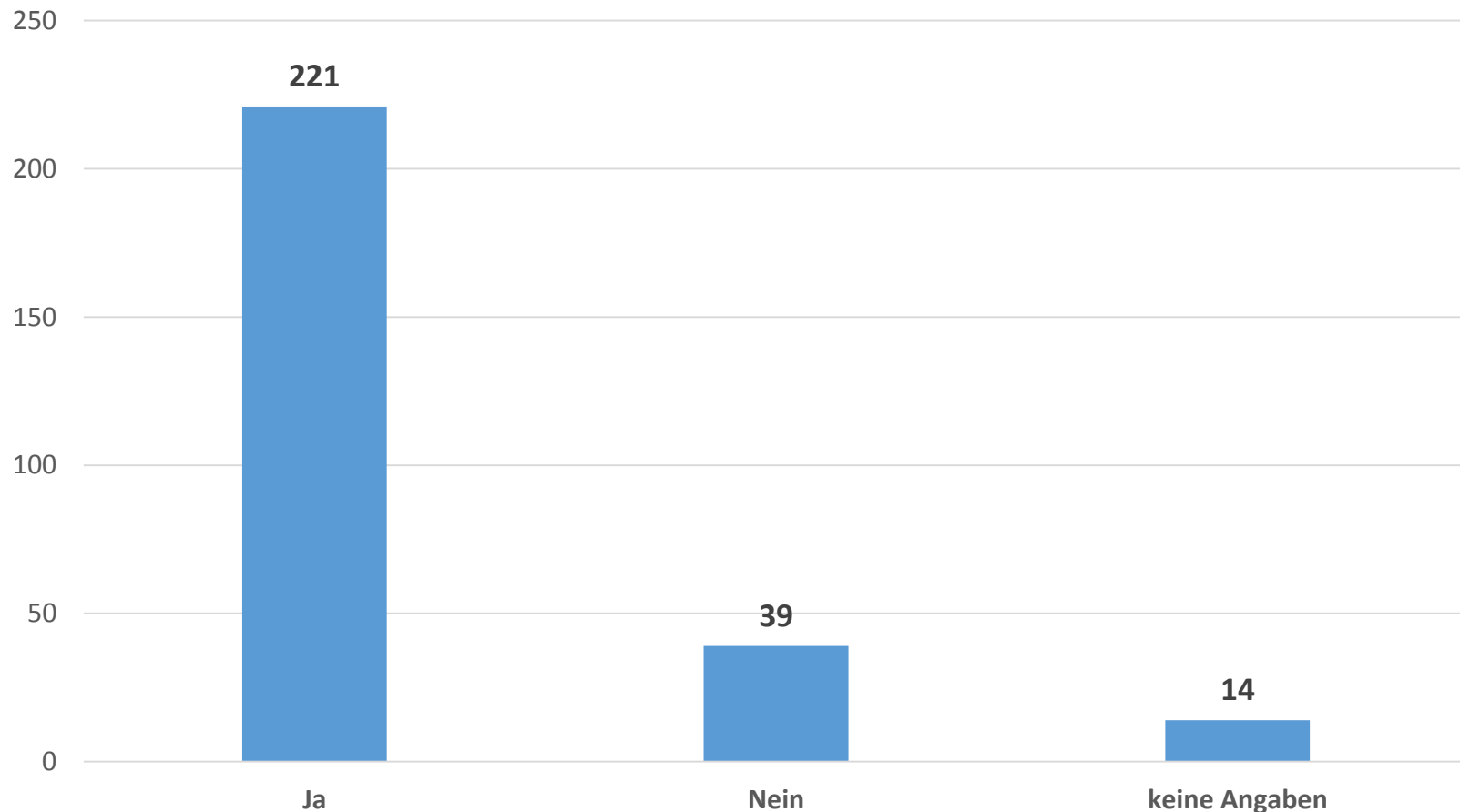
Sind Sie mit den vorgeschlagenen Zeiten einverstanden?

**Folgende Öffnungszeiten
wurden vorgeschlagen:**

Montag bis Freitag
6.30 Uhr bis 12.30 Uhr
15.00 Uhr bis 18 Uhr

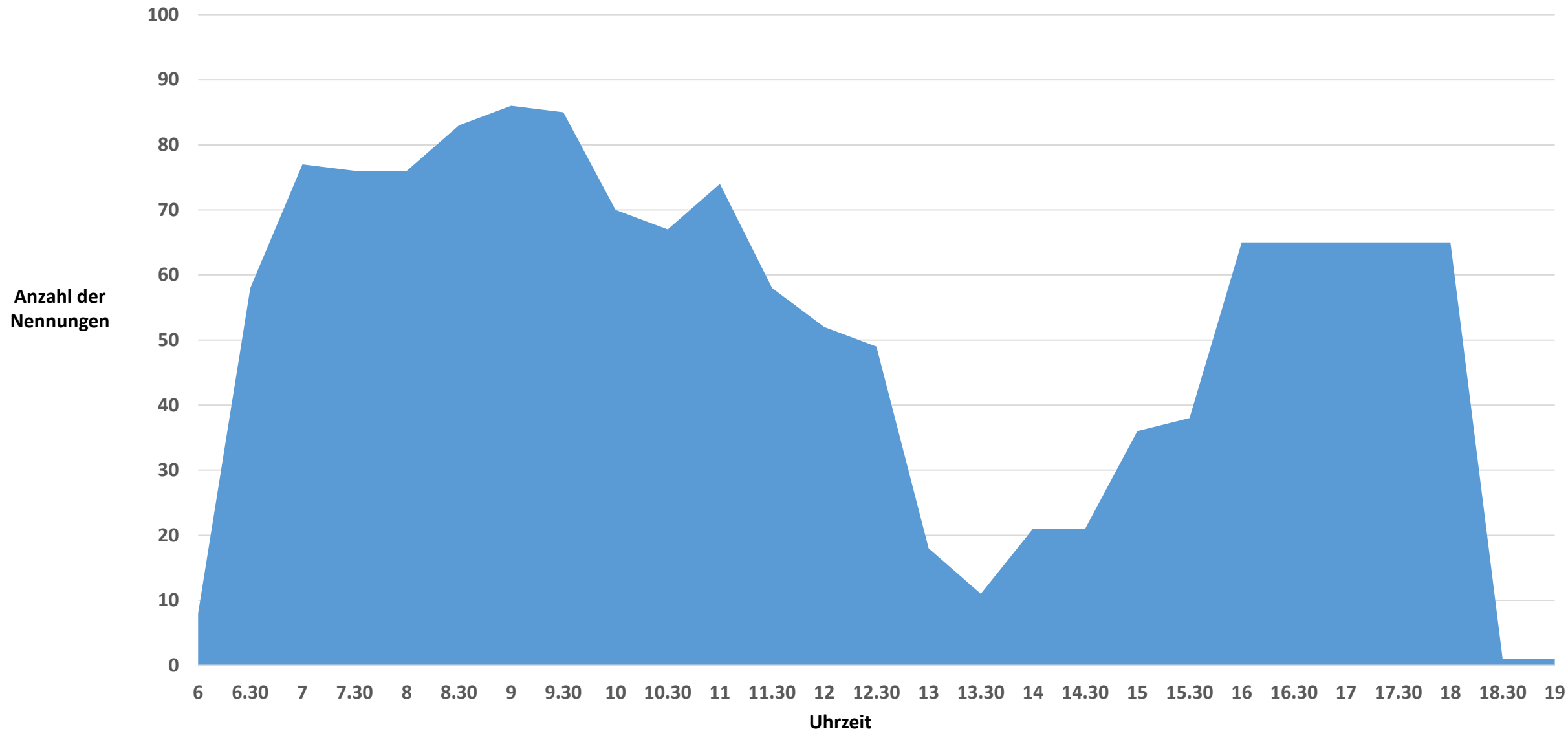
Samstag
6.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Sonntag
8.00 Uhr bis 10 Uhr





Welche Zeiten sind für Ihren Einkauf im Dorfladen am Wichtigsten?



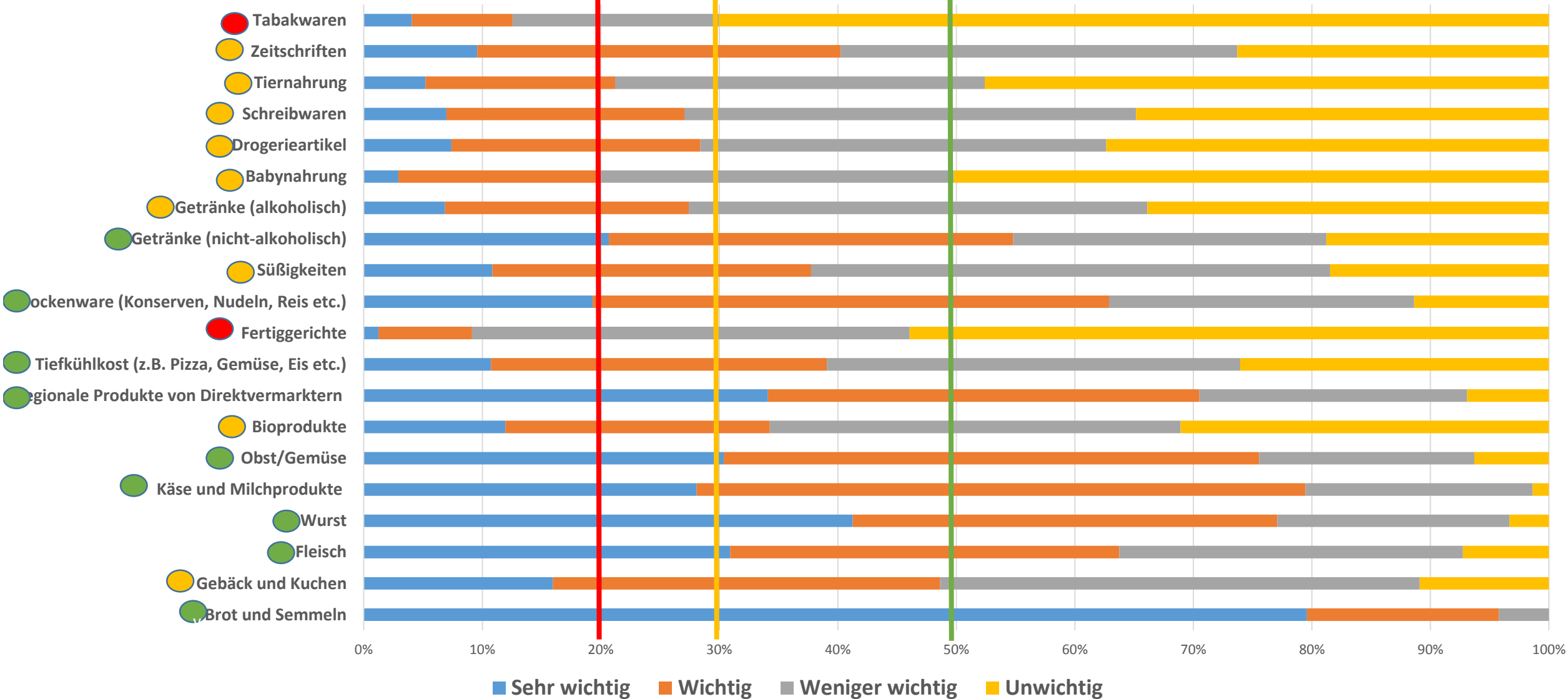


Welche Warengruppen sind für Sie am Wichtigsten?

Weniger wichtig und unwichtig > 80 %

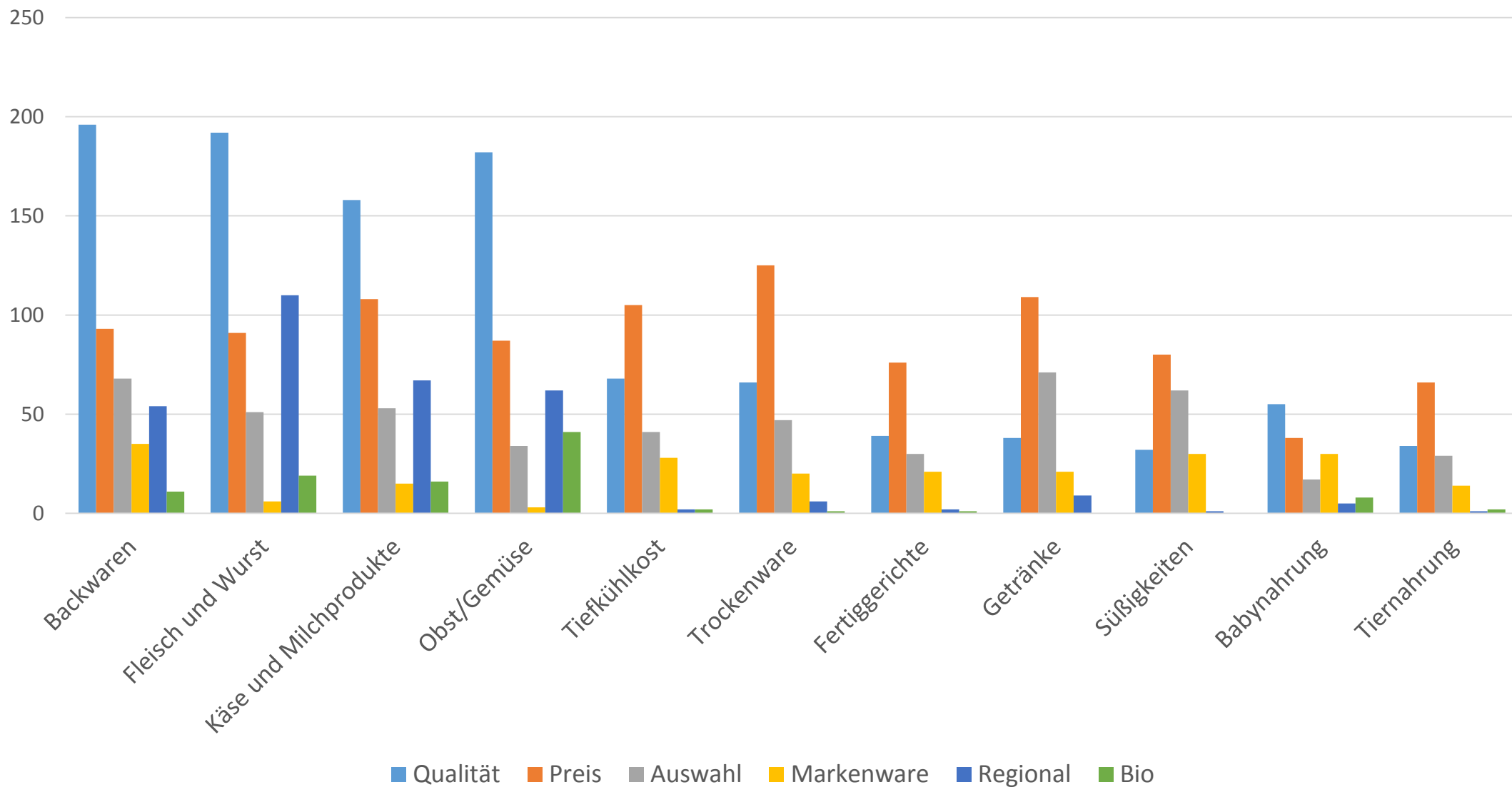
Sehr wichtig und wichtig > 30 %

Sehr wichtig und wichtig > 50 %



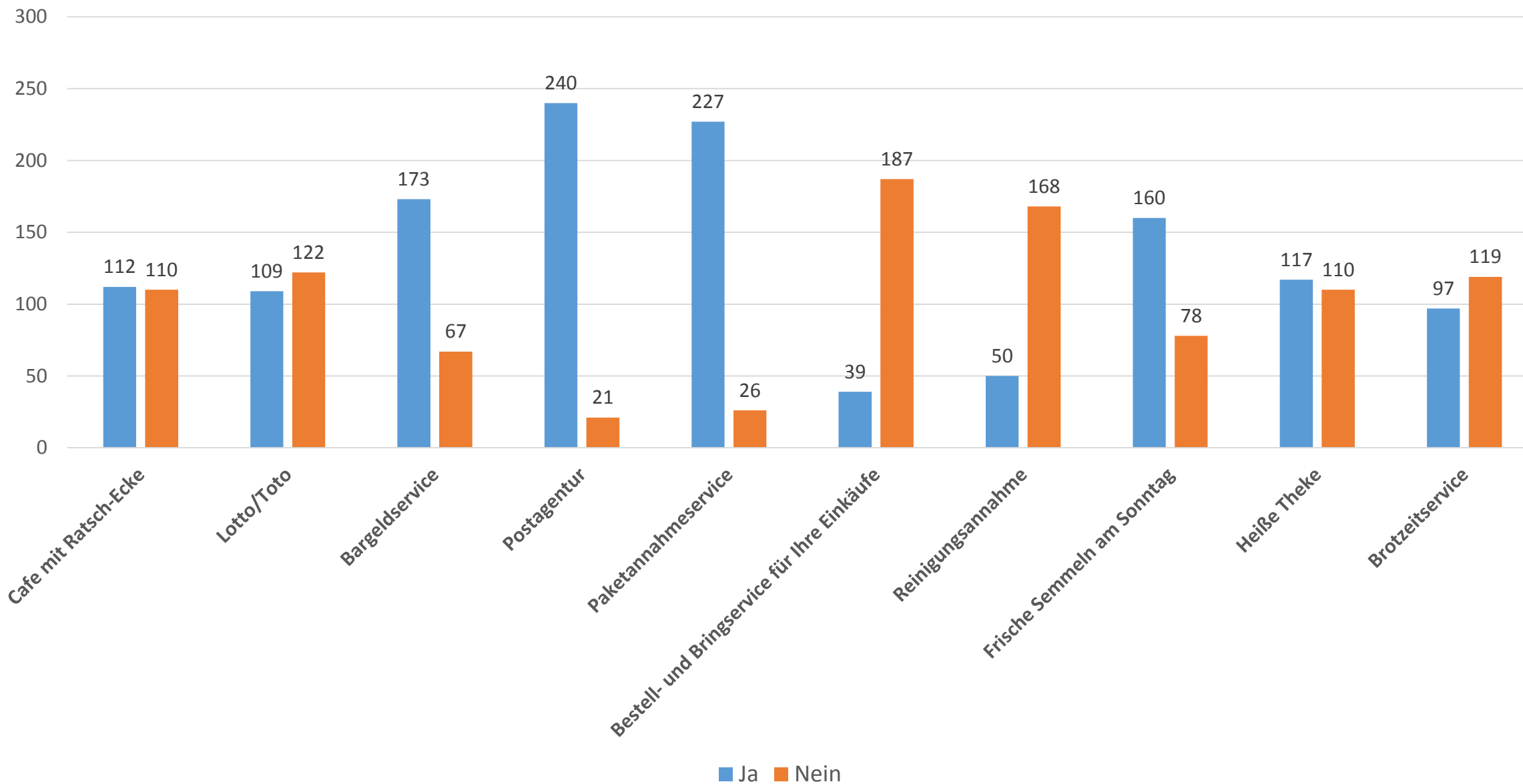


Welche Eigenschaften sind für Sie bei welchen Warengruppen am Wichtigsten?





Welche Dienstleistungen sollten im Dorfladen angeboten werden?





Weiteres Vorgehen – nächste Schritte

- 1. Ideensammlung und erste Überlegungen – Besichtigung von Dorfläden**
- 2. Bürgerversammlung mit Gründung einer Projektgruppe**
- 3. Durchführung und Auswertung Bürgerbefragung – Vorstellung der Ergebnisse**
- 4. Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie auf Basis der Bürgerbefragung**
 - Betriebskonzept, Rechtsform und Finanzierungsplan
 - Raumprogramm, Ausstattungs- und Instandsetzungskonzept
- 5. Erarbeitung der Förderanträge**
- 6. Umsetzungs- und Gründungsphase**
- 7. Inbetriebnahme**